

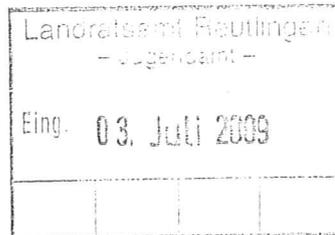
Stadtverwaltung · Postfach 12 40 · 72563 Bad Urach

Landratsamt Reutlingen  
Kreisjugendamt  
Abteilungsleitung Jugendhilfeplanung  
Frau Kohl  
Postfach 21 43

Der Bürgermeister

72711 Reutlingen

22.06.2009 - Wa



### Antrag an den Landkreis Reutlingen zur Förderung der Schulsozialarbeit an der Geschwister-Scholl-Realschule Bad Urach

Sehr geehrte Frau Kohl,

die Stadt Bad Urach beantragt für das Jahr 2010 die Förderung einer neu zu schaffenden 50%-Stelle für die Schulsozialarbeit an der Geschwister-Scholl-Realschule in Bad Urach.

#### Begründung:

Immer mehr Jugendliche, die die Geschwister-Scholl-Realschule besuchen, weisen Defizite hinsichtlich ihrer Sozialisierung und Erziehung auf. Dadurch wird das harmonische Schulleben für alle Schülerinnen und Schüler, also auch für diejenigen, die weniger problembeladen sind, zunehmend erschwert.

Schulsozialarbeit kann hier Fehlentwicklungen vorgereifen und im Zweifelsfall helfend und beratend eingreifen. Durch die Schulsozialarbeit könnte frühzeitig Hilfe und Unterstützung für Kinder und Jugendliche und ihre Familien einsetzen.

Der zunehmend veränderten Situation von familiären und gesellschaftlichen Entwicklungen könnte Rechnung getragen werden.

Folgende Aufgabenfelder sind an der Schule festgestellt:

Bedarf an Vermittlung bei Problemen mit sich und anderen, Aufzeigen von Problemlösestrategien bei Streit in der Klasse, zu Hause, in der Clique, mit Freunden oder Freundinnen, Suchtverhalten (Drogen, Internet, Computer, u.a.), Ess-Störungen, Gewalterfahrungen, Mobbing, Selbstwertprobleme, Integrationsschwierigkeiten, Einsamkeit und Suizidgefahr. Analyse und Lösungsverhalten bei Schulschwänzen, Unkonzentriertheit, Störungen des Unterrichts, Gewalt, Aggression und Leistungsverweigerung.

Es geht dabei einerseits um präventive Maßnahmen, als auch um Einzelfallbetreuung.

Die Schulsozialarbeit wäre neben den unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten des Lehrerkollegiums ein eigenständiges pädagogisches Angebot um Defizite aufzufangen. Die Schulsozialarbeit kann dabei auch auf außenstehende Angebote aufmerksam machen und den Bedarf von Hilfe den Betroffenen klar machen und die Vermittlung an weitere Institutionen durchführen.

Die Angaben im Vordruck „Situationsanalyse an der Schule“ werden derzeit von der Schulleitung erfasst. Die Unterlagen werden nachgereicht.

Aus all den genannten Gründen soll unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung über den städtischen Haushalt an der Geschwister-Scholl-Realschule eine neue Personalstelle mit 50 % für Schulsozialarbeit ab dem Jahr 2010 geschaffen werden.

Die Stadt Bad Urach ist bei der Finanzierung der Stelle auf die Bezuschussung durch den Landkreis Reutlingen angewiesen.

Die Geschwister-Scholl-Realschule wird von 725 Schülern besucht. Das Einzugsgebiet umfasst die Kommunen Dettingen, Hülben, Grabenstetten, Römerstein und St. Johann.

Mit freundlichen Grüßen



Elmar Rebmann  
Bürgermeister